
Lkw-Abbiegeassistenten arbeiten noch nicht sicher genug

Jedes Jahr kommen etwa 70 Radfahrer bei Zusammenstößen mit Lkw ums Leben, hunderte Menschen werden schwer verletzt. Jeder Dritte dieser Unfälle ist ein Abbiegeunfall. Abhilfe können hier Abbiege-Assistenten schaffen, die den Bereich neben dem Lkw überwachen und den Fahrer warnen, wenn sich ein Fahrradfahrer im toten Winkel befindet. Obwohl sie europaweit erst ab 2024 für neu zugelassene Lkw ab 3,5 Tonnen verpflichtend sind, gibt es sie auch schon zum Nachrüsten. Der ADAC hat neun dieser Nachrüst-Assistenten getestet, die die Förder-Voraussetzungen des Bundesverkehrsministeriums (BMVI) erfüllen. Ergebnis: Nicht einmal die Hälfte der untersuchten Systeme arbeitet so gut und zuverlässig, dass sie einen spürbaren Nutzen für die Verkehrssicherheit brächten.

Vier der neun untersuchten Assistenz-Systeme schnitten mit „mangelhaft“ ab, zwei wurden mit „gut“ und zwei mit „befriedigend“ bewertet. Testsieger ist der Assistent der Eyyes GmbH. Dieses System produzierte im realen Straßenverkehr keine Fehlmeldungen und konnte Radfahrer auch noch in einem seitlichen Abstand von sechs Metern zum Lkw erkennen. Die optische Rückmeldung an den Fahrer ist leicht und verständlich. Allerdings ist der Testsieger mit einem Preis von 3690 Euro auch am teuersten.

Da die Anforderungen des BMVI an die Systeme aus Sicht des ADAC zu anspruchlos sind, testete der Autoclub möglichst viele verschiedene Alltagssituationen – sowohl auf dem Testgelände als auch im realen Verkehr. Überprüft wurde etwa, ob die Geräte rechtzeitig auf Inlineskater und Rollstuhlfahrer reagieren und wie groß der jeweilige Abdeckungsbereich ist. Außerdem wollten die Tester wissen, was passiert, wenn sich parkende Autos zwischen Lkw und Radler befinden oder der Blinker (des Lkw) nicht genutzt wurde.

Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Frage, ob und wie oft Systeme Fehlwarnungen auslösen. Denn bei zu häufigen Fehlwarnungen sinkt die Akzeptanz der Anwender für technische Assistenten nachweislich. Eine besonders hohe Zahl von Fehlwarnungen hatten Systeme, die nicht zwischen Bäumen oder Verkehrsschildern und ungeschützten Verkehrsteilnehmern unterscheiden können. Außerdem konnte keiner der getesteten Assistenten einen Radfahrer zuverlässig erkennen, wenn sich zwischen der Radfahr- und der Lkw-Spur parkende Fahrzeuge oder andere Hindernisse befanden. (aum)

Bilder zum Artikel



LKW-Abbiegeassistenten im ADAC-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC



LKW-Abbiegeassistenten im ADAC-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC

Ergebnistabelle: Lkw-Abbiegeassistenten im Vergleich

Hersteller	Produktbezeichnung	Produktkosten ¹ in Euro	Gesamterfüllungsgrad in Prozent	Note	ADAC Urteil
EYVES	TASST001	3.690	71,1	2,2	■
HSM	TruckWan FLEX	2.135	66,1	2,5	■
Knoor- Bremsa	ProFleet+ GEN 2	2.631	60,9	2,8	■
Willhorst	WUE AAS-4.0	1.409	57,4	3,0	■
Dometic	BSC01	1.710	33,2*	4,4	■
Rosho	TurnCAM	1.366	29,0*	4,6	■
AXION	ICA Turn-Assist AAS Set	1.499	28,7*	4,6	■
HSM	TruckWan DELUXE	967	21,5	4,8	■
Continental ²	RightViu	1.780	16,6*	5,0	■

*Durchschnitt: Bei den dynamischen und/oder statischen Tests wurden weniger als 20 % der Testsituationen erfolgreich absolviert. Das System wurde demnach abgewertet.
*Produktkosten beziehen sich auf die Testkonfiguration.
*Erfüllungsgrad: Der Erfüllungsgrad ist ein Maß für die Notwendigkeit, das System zu aktivieren. Ein Wert von 100 % ist optimal, während die Werte unter 100 % die Notwendigkeit der Aktivierung anzeigen.
ADAC Bewertung: ■ (0,0 – 1,0) sehr gut, ■ (1,0 – 2,0) gut, ■ (2,0 – 3,0) befriedigend, ■ (3,0 – 4,0) ausreichend, ■ (4,0 – 5,0) mangelhaft
*Bewertung

Quelle: ADAC e.V.

LKW-Abbiegeassistenten im ADAC-Test.

Foto: Autoren-Union Mobilität/ADAC